

An die
Mitglieder des Lenkungsausschuss QM

Der Rektor

Auskunft:
Patrick Bredebach
Adolf-Reichwein-Str. 2
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4012
E-Mail: patrick.bredebach@qzs.uni-siegen.de
www.uni-siegen.de

26.05.2016

6. Sitzung des Lenkungsausschuss QM Protokoll

Datum: 25.05.2016 **Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 11:45 Uhr **Ort:** Graduate Lounge

Teilnehmende: Thomas Mannel, Michael Bongardt, Hans-Jürgen Christ, Thomas Coelen, Lara Lengersdorf, Nils Goldschmidt, Sonja Köhler, Petra M. Vogel, Hildegard Schröteler-von Brandt, Andreas Dutzi, Wilhelm Kleine, Patrick Bredebach, Bennet Jäger

Vorsitz: Thomas Mannel

Protokollant/-in: Patrick Bredebach/Bennet Jäger

TOP 1: Begrüßung

Herr Mannel begrüßt die Anwesenden als Vorsitzender, da Rektor Holger Burckhart verhindert ist. Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung um TOP 3 „Berichte“ angenommen.

TOP 2: Protokoll

Das Protokoll der 5. Sitzung wird mit der Bitte um eine Ergänzung unter TOP Verschiedenes angenommen. Hier soll nachgetragen werden, ob das Projekt zur Unterstützung von Studierenden mit Behinderung weiter finanziert worden ist. Anmerkung des Protokollanten: Nach Rückfrage wurde die Weiterfinanzierung des Projekts für 2016 bestätigt.

TOP 3: Berichte

Herr Mannel berichtet über den erfolgreichen Antrag im Rahmen der Experimentierklausel und erläutert das geplante Vorhaben und die nächsten Schritte. Herr Mannel und Herr Bongardt werden in der kommenden Senatsitzung das „European Quality Audit“ und dessen Auswirkungen auf das Qualitätsmanagementsystem an der Universität Siegen näher vorstellen.

TOP 4: Qualitätsziele der Universität Siegen

Herr Mannel berichtet über den Entstehungsprozess des Papiers aus ersten Vorstellungen im Rektorat bis hin zur Beratung im Senat. Ziel sei es, dass das Papier die Ziele der Universität als Ganzes widerspiegelt. Der Lenkungsausschuss sei der Ort, an dem die universitätsweiten Ziele diskutiert werden sollten, wobei auch Fakultäten, das ZLB und der Senat einbezogen werden sollten.

Der Lenkungsausschuss QM arbeitet die Anmerkungen der Senatskommission Lehre in das Papier ein (siehe beigefügte Passagen im Anhang). Als weiteres Vorgehen wird vereinbart:

- Die Fakultäten und das ZLB erhalten das Papier insbesondere für die Beratung der anderen Leistungsbereiche (außerhalb der Lehre) in den Fakultätsräten.

- Die Senatskommissionen erhalten das Papier zur Beratung.
- Der Lenkungsausschuss berät über die Ziele auf der Grundlage der Rückmeldungen aus den Fakultäten und den Senatskommissionen in der letzten Semesterwoche.

Der verbliebene Tagesordnungspunkt wird verschoben.

Der nächste Sitzungstermin soll mittels einer Umfrage erfragt und in der letzten Semesterwoche organisiert werden.

gez. Prof. Dr. Thomas Mannel

gez. Dr. Patrick Bredebach

Anhang zum Protokoll der 6. Sitzung des Lenkungsausschuss

Hinweise zum Dokument „Qualitätsziele der Universität Siegen“ durch den Lenkungsausschuss

Auf S. 6 zum Bereich Forschung

- » Es sollen Forschungsperspektiven in die BA- und MA-Ausbildung einbezogen werden. (Es wird angemerkt, dass der Satz viel zu defensiv formuliert sei und in Einklang mit Satz 2 des einführenden Textes zur Lehre stehen müsse)

Zum Bereich Lehre werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

Lehre

Forschung und Lehre bilden an der Universität Siegen eine untrennbare Einheit. Einerseits gehen die Ergebnisse **und Verfahren** der Forschung permanent in die akademische Lehre ein. Andererseits profitiert aber auch die Forschung von der Lehre: Im akademischen Diskurs mit den Studierenden gewinnt die Forschung neue Impulse; und letztlich kann nur eine hochwertige akademische Lehre den akademischen Nachwuchs sicherstellen.

Die Universität Siegen betrachtet es als eine herausragende Verpflichtung, die Qualität der Lehre zu sichern und permanent weiter zu entwickeln. Die Qualität der Lehre bemisst sich daran, ob sie für Beruf und Wissenschaft qualifiziert, der Persönlichkeitsentwicklung dient und die Absolventinnen und Absolventen zur Übernahme gesamtgesellschaftlicher Verantwortung hinführt. Diese Ziele sind nur mit einem optimierten Lehr- und Studienbetrieb zu erreichen. **Die Verantwortung für die Umsetzung der folgenden Grundsätze tragen alle Mitglieder der Universität: Die Lehrenden, die Studierenden, die Beschäftigten in Technik und Verwaltung und die Personen in Leitungsfunktionen, indem sie geeignete Maßnahmen ergreifen. (Anmerkung des Protokollanten: Herr Bongardt schlägt folgende Formulierung vor: „Dazu tragen die Verantwortlichen auf den Ebenen der Lehrveranstaltungen, der Studiengänge, der Fakultäten und der Universitätsleitung in je spezifischer Weise bei.“)**

Die Sicherung und Weiterentwicklung der so verstandenen, qualitativ hochwertigen universitären Lehre orientiert sich in der Praxis an mehreren Grundsätzen.

- » Ein grundlegendes Prinzip des Studiums an der Universität Siegen soll die Einübung wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sein. Die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten qualifiziert auch für anspruchsvolle und verantwortliche Tätigkeiten außerhalb des universitären Bereichs.
- » Jeder Studiengang zielt auf ein vordefiniertes, im Einzelnen jeweils spezifisches Bildungsprofil der Absolventinnen und Absolventen ab. Dieses wird von den jeweiligen Lehrinhalten und Fakultäten im Detail beschrieben; seine Angemessenheit und die Art seiner Umsetzung werden regelmäßig überprüft.
- » Die Studienprogramme stehen **einerseits** mit den wissenschaftlichen Standards, dem Bildungsprofil sowie den aktuellen und künftigen Bedingungen des Arbeitsmarktes in Einklang **und ermöglichen andererseits auch Freiräume für individuelle Bildungsverläufe**.
- » Eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung ist Grundlage verantwortungsvollen, kritisch-reflektierten Handelns in allen soziokulturellen und technologiebezogenen Bereichen der Gesellschaft. Die Lehr- und Studienorganisation ist folglich nicht nur auf die Erlangung fachlicher, sondern auch persönlichkeitsbildender Kompetenzen ausgerichtet.

- » Internationalität dient der Weiterentwicklung wissenschaftlicher und kultureller Diskurse und trägt entscheidend zu persönlicher Kompetenz- und Erfahrungsbildung bei. Rektorat wie Fakultäten sorgen für ein international ausgerichtetes Studium **und schaffen entsprechende Rahmenbedingungen, um die Internationalisierungsziele umzusetzen und weiter voranzutreiben.**
- » **Interdisziplinarität soll durch organisatorische Rahmenbedingungen – insbesondere in Lehramtsstudiengängen und durch interdisziplinäre Elemente – ermöglicht und gezielt gefördert werden.**
- » Die Lehrorganisation bezieht unterschiedliche Interessen und Begabungen produktiv ein. Sie ermöglicht individuelles Lernen und unterschiedliche Wege durch das Studium. Sie trägt so der zunehmenden Diversität, die auch in der Zusammensetzung der Studierendenschaft zum Ausdruck kommt, Rechnung **und enthält geeignete Maßnahmen zu deren Umsetzung.**
- » Der Lehr- und Studienbetrieb soll so organisiert sein, dass ein kohärentes und in einem vorgegebenen Zeitrahmen studierbares Lehrangebot gewährleistet ist.
- » Zu einer guten Lehre gehört eine Vielfalt von Lehrformaten, wobei die Weiterentwicklung von Lehrformen und -konzepten erwartet und **die Dozierenden – z.B. durch Fort- und Weiterbildungsangebote** – gezielt gefördert werden.
- » Die Qualität der Lehre wird durch geeignete Maßnahmen permanent überprüft und gesichert.
- » Der direkte Kontakt und die enge Kooperation zwischen Lehrenden und Studierenden sind wichtig für die Entwicklung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Universität Siegen **stellt** entsprechende Rahmenbedingungen **her.**
- » **Lebenslanges Lernen wird als Kernaufgabe der Universität Siegen verstanden. Die Universität Siegen stellt daher zu dessen Ermöglichung ein entsprechendes Angebot bereit.**